

Die Österreichisch-armenische Studiengesellschaft
und das Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien
laden zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion ein:

PDoz. Dr. Annegret PLONTKE LÜNING
(Universität Jena)

Heiligtümer am Heiligen Berg Sepuh
Zur Verehrung des hl. Grigor d. Erleuchtens in Westarmenien
(mit Power-Point-Präsentation)

Nach der hagiographischen Tradition hat sich der hl. Gregor der Erleuchter (Grigor Lusaworič') noch zu Lebzeiten vom Bischofsthron zurückgezogen; er lebte als Einsiedler auf dem heiligen Berg Sepuh und wurde dort nach seinem Tod von Hirten begraben. Die Überlieferung zu den letzten Lebensjahren Gregors und zu den Ereignissen um seine Reliquien wurde seit dem 6. Jh. immer reicher ausgestaltet.

Am Berg Sepuh, dem heutigen Köhne Dağı nordwestlich von Erzinçan in der Türkei, entwickelte sich seit dem 6. Jh. eine spezifische Kulttopographie mit mehreren Klöstern, die die Ereignisse der Christianisierung Armeniens widerspiegeln.

Der Vortrag wird die Klöster und Heiligtümer des Sepuhberges im Kontext der Gregorverehrung in Armenien behandeln.

Ort: Institut f. Byzantinistik u. Neogräzistik, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock (Lift)

Zeit: Mittwoch, 25. Oktober 2006, 18.30 h

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten

Gäste willkommen!

